

"Kevin ist kein Name, sondern eine Diagnose"

Beitrag von „Alex74“ vom 20. September 2009 13:21

Also so langsam fängt diese Studie zu nerven. Jedes Klatschmagazin greift sie auf und formuliert sie um. Auf der MSN- Startseite sind es nun Lehrer aller Schulstufen die Kinder benachteiligen, wenn sie Kevin und Co heissen.

http://lifestyle.de.msn.com/leben/leben_ga...entID=149765206 Wobei es mich tatsächlich wurmt, wie unreflektiert mit einer solchen "Studie" umgegangen wird.

Mich würde ja mal interessieren, wie viele Lehrer zu meiner Schulzeit die Schüler mit Namen wie Sandra, Stephanie, Michael, usw. als verhaltensauffällig, vorlaut und unerzogen empfunden haben.